№ 16. 1848.

Redacteur: G. Köhler. Verleger: G. Heinze & Comp.

Publikationsblatt der Stadt Görlitz.

(Als Beilage zu No. 16. des Görlitzer Anzeigers.)

Montag, den 24. April.

[1739] **Brot- und Semmel-Taxe vom 20. April 1848.**

1. Brottaxe der zünftigen Bäckermeister das 5 Sgr.-Brod	I. Sorte 6 Pfd. 28 Loth,	das Pfd.	9 pf.
	II. = 7 = 8 =	das Pfd.	8 pf.
Semmeltaxe derselben		für 1 sgr.	14 Loth.
2. Brottaxe des Bäckermeister Bräuer, No. 278.,	das 5 Sgr.-Brod 7 Pfd.,	das Pfd.	9 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	14 Loth.
3. Brottaxe des Bäckermeister Lange, No. 638.,	das 5 Sgr.-Brod 7 Pfd. 8 Lth.,	das Pfd.	8 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	14 Loth.
4. Brottaxe des Bäckermeister Metzke, No. 721.,	das 5 Sgr.-Brod 7 Pfd. 8 Lth.,	das Pfd.	8 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	18 Loth.
5. Brodtaxe des Bäckermeister Zschiesche, No. 478.,		das Pfd.	8 pf.

Görlitz, den 22. April 1848. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[1728] **Bekanntmachung.**

Die Urwahlen zur Wahl der Wahlmänner für die zur Vereinbarung der preußischen Staats-Verfassung zu berufende Versammlung werden

Montags den 1. Mai c., Vormittags 8 Uhr,

gemäß dem Wahlgesetz vom 8. April c. vollzogen werden. Diesen Wahlen werden sich an demselben Tage die Wahlen der Wahlmänner für die deutsche National-Versammlung unmittelbar anschließen.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes sind die Bezirke für die Urwahlen in der Art abgegrenzt worden, daß mit Zugrundelegung der Seelenzahl der statistischen Aufnahme vom Jahre 1846 und mit möglichstem Anschluß an die bestehenden Stadtbezirke acht Wahlbezirke gebildet worden sind, wie dieselben in dem unten beigefügten Verzeichniß nachgewiesen werden.

Stimmberechtigt ist jeder Preuße, welcher das 24ste Lebensjahr vollendet und nicht den Vollbesitz der bürgerlichen Rechte in Folge rechtskräftigen richterlichen Erkenntnisses verloren hat, insofern er nicht aus öffentlichen Mitteln Armen-Unterstützung erhält. In Betreff der Wahlen für die zur Vereinbarung der preußischen Staatsverfassung zu berufende Versammlung ist es zugleich erforderlich, daß jeder Wähler seit wenigstens sechs Monaten in der Gemeinde wohnen oder seinen Aufenthalt gehabt haben muß.

Diesen Grundsätzen gemäß sind die namentlichen Verzeichnisse aller stimmberechtigten Wähler zusammengestellt und in dem Kanzlei-Lokale auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht ausgelegt worden. Wer sich darin übergangen glaubt, hat seine Einwendungen binnen drei Tagen von dem Erscheinen der gegenwärtigen Bekanntmachung dem Magistrats-Dirigenten anzugeben und zu bescheinigen.

Sämmtliche hiernach stimmberechtigte hiesige Einwohner laden wir hiermit ein, an dem genannten Wahltage zur bestimmten Stunde in dem im Verzeichnisse angegebenen Wahl-Lokale ihres Wahlbezirks persönlich zu erscheinen und ihr Wahlrecht in der durch das Wahlgesetz und Reglement vom 8. April vorgeschriebenen Form auszuüben. Die Leitung der Wahlhandlungen wird durch magistratualische Commissarien erfolgen. Wer nicht pünktlich erscheint, kann an den vor seinem Erscheinen erfolgten oder begonnenen Abstimmungen nicht Theil nehmen.

Görlitz, den 16. April 1848. Der Magistrat.

Verzeichniß der Wahlbezirke.

Wahl-Bezirk		Zahl der zu wählenden Wahlmänner	Wahl-Lokal
I.	Der erste Wahlbezirk umfaßt den 1. (Kloster-) Bezirk, den 2. (Obermarkt-) Bezirk mit Ausschluß der Häuser No. 136. 137. 138. . . .	5	Saal im Gewandhause auf dem Obermarkt.
II.	Der zweite Wahlbezirk begreift die Häuser No. 136. 137. 138. des 2. Bezirks den 3. (Langengassen-) Bezirk, den 4. (Nikolai-) Bezirk	5	Vorsaal des Rathhauses.
III.	der dritte Wahlbezirk enthält den 5. (Kirch-) Bezirk mit Ausschluß der Häuser No. 342. bis 354.	3	Schulhaus in der oberen Langengasse.
IV.	Der vierte Wahlbezirk umfaßt die Häuser No. 342. bis 354. des 5. Bezirks, den 6. (Neiß-) Bezirk	3	Saal im Mädchenschul-Gebäude auf dem Fischmarkt.
V.	Der fünfte Wahlbezirk umfaßt den 7. (Kahl-) Bezirk, den 8. (Spital-) Bezirk mit Ausschluß der Häuser No. 458. bis 462a., No. 883., No. 907. bis 914ab., No. 915. und 925. . .	5	Gasthof zum Strauß.
VI.	Der sechste Wahlbezirk umfaßt die vorstehend bezeichneten Häuser des 8. Bezirks, den 9. (Reichenbacher-) Bezirk, den 10. (Steinweg-) Bezirk	5	Knitter'sche Tanzsaal auf der heil. Grabs-Gasse.
VII.	Der siebente Wahlbezirk enthält den 11. (Hother-) Bezirk, den 12. (Teich-) Bezirk	5	Gasthof zum Kronprinz.
VIII.	Der achte Wahlbezirk umfaßt den 13. (Laubaner) Bezirk, den 14. (Rabengassen-) Bezirk . . .	5	Neiß-Hospital-Kirche.
		Summa 36	

Görlitz, den 16. April 1848. Der Magistrat.

[1654] **Bekanntmachung.**

Höheren Befehlen zu Folge sollen die für dies Jahr anberaumten Controllversammlungen bis Juni c. und die diesjährigen Schießübungen ganz ausfallen, was auf Requisition des Commandeurs II. Aufgebots zur Kenntniß der Wehr- und Controllpflichtigen Mannschaften gebracht wird.

Görlitz, den 17. April 1848. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[1735] Die öffentlich erhobene Anklage gegen den Polizei-Sergeanten Zecher, als ob er bei Arretirung eines Bettlers seine Amts-Befugnisse überschritten, namentlich denselben gemißhandelt hätte, ist zur gerichtlichen Untersuchung gestellt worden, und wird der Erfolg bekannt gemacht werden.

Görlitz, den 22. April 1848. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[636] **Subhastations-Patent. Freiwillige Subhastation.**

Das den Johann Traugott Heinke'schen Erben gehörige Bauergut No. 138. zu Nieder-Langenau, Görlitzer Kreises, welches gerichtlich auf 6609 Rthlr. 5 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, soll am

15. Juni 1848, von Vormittags 10 Uhr ab,

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen nebst Hypothekenschein liegen in der II. Abtheilung unserer Kanzlei zur Einsicht bereit.

Görlitz, den 3. Februar 1848. Königl. Land- und Stadtgericht.
Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlaß-Sachen.

[1735] **Bekanntmachung.**

Am 7. April dieses Jahres ist ein in Bellmannsdorf, Laubaner Kreises, entwendeter Staatsschuldschein über 100 Rthlr. No. 176917. mit den Zinscoupons bis zum 2. Januar 1851 im Auftrage des Diebes durch eine Frau hierselbst verkauft worden, angeblich an einen durchreisenden Juden für 40 rtl. Es wird um die Ablieferung dieses Schuldscheins an uns gebeten, um den ersten Ankäufer zu ermitteln und diesen zur Verantwortung zu ziehen, mit der ausdrücklichen Zusicherung der Anerkennung der Rechte der redlichen Erwerber dieses Staatsschuldscheins.

Görlitz, den 18. April 1848. Königl. Inquisitoriat.

[1632] **Bekanntmachung.**

Die Herren Actionaire des Spremberg-Görlitzer Chausseebaues werden hierdurch aufgefordert, auf die von ihnen gezeichneten Actien-Beträge eine fernere Einzahlung von 10 Procent unter Abrechnung von 4 Procent Zinsen von den bereits gezahlten Einschüssen für 3½ Monate bis zum 15. Mai c. zur Vermeidung der im §. 28. der Vereinsstatuten bestimmten Nachtheile an das Landsteueramt zu Görlitz zu leisten. Görlitz, den 6. April 1848.

Das Comité der Spremberg-Görlitzer Chausseebau-Gesellschaft.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[1737] **200** Thlr. können gleich oder bis 1. Juli auf die erste Hypothek zu 4 pro Cent ausgeliehen werden. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition des Anzeigers.

[1608] Auf dem Dominio **Burau**, ½ Stunde vom Eisenbahnhof Halbau belegen, ist noch eine bedeutende Partie gute rothe **Saat-Kartoffeln** zum Preise von 16 Sgr. pro Berliner Scheffel in großen und kleinen Posten verkäuflich.

[1730] **Extrait de Circassie,**

ein vielfach bewährtes Schönheitsmittel, um die Haut von allen Flecken und Sommersprossen zu reinigen und derselben nach nur kurzem Gebrauch ein zartes Weiß, die schönste Frische, Glanz und Weichheit auf lange Dauer zu geben. Dasselbe ist in großen weißen Flacons mit der Anweisung zum Gebrauch à ½ Rthlr. in **Görlitz** alleinig zu haben bei **F. A. Oertel**, Frauenthor No. 424.

[1732] Veränderungshalber ist das Haus No. 352. hierselbst zu verkaufen und das Nähere darüber bei dem Eigenthümer zu erfahren.

[1734] Ein weißer, gelbgefleckter, langhaariger Hund ohne Halsband hat sich am 18. d. M. zu mir gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren zurückerhalten beim

Stadtgartenpachter **Gottlieb Kühn**, No. 798.

[1731] Eine freundlich meublirte Stube, Sonnenseite, ist vom 1. Juli für einen oder zwei Herren zu vermiethen. Das Nähere ist Obermarkt No. 129. im 3. Stock zu erfahren.

[1736] Der neue Cursus der Fortbildungsanstalten für die männliche Jugend beginnt den 1. Mai, der für die weibliche den 5. Zur Prüfung und Aufnahme der Novizen der ersteren ist der 30. April, Nachmittags von 1—2 Uhr, angesetzt; zur Aufnahme neuer Theilnehmerinnen der weiblichen Fortbildungsanstalt bin ich vom 1. bis 5. Mai täglich bereit.

Görlitz, am 20. April 1848. **Kaumann**, Director.

[1729] **Antwort**

auf die in No. 16. des hiesigen Anzeigers aufgestellte Anfrage: „Warum trägt die hiesige Jäger-Abtheilung noch nicht die deutsche Cocarde?"

Wenn es dem Fragesteller nur um eine einfache Antwort auf jene Frage zu thun gewesen wäre, so würde er diese viel rascher erhalten haben, wenn er jene an mich oder jedes beliebige Mitglied der Abtheilung gerichtet hätte.

Eine solche persönliche Beantwortung würde ich auch dann haben eintreten lassen, wenn der Fragesteller es für gut befunden hätte, seiner Anfrage im Anzeiger seinen Namen hinzuzufügen; da es eben nur auf die Beseitigung eines persönlichen Bedenkens, nicht aber darauf ankommen kann, einer etwa beabsichtigten Verdächtigung entgegenzutreten. Denn jeder Görlitzer weiß und es darf nicht erst auf die naheliegenden Beweismittel hingewiesen werden, daß in meiner Brust und in der meiner braven Jäger ein eben so deutsches Herz

schlägt, als in der Brust derer, die die deutsche Cocarde tragen, nicht zu gedenken, daß Mancher mit dem äußern Abzeichen prunkt, ohne die deutsche Treue im Herzen zu tragen.

So aber muß ich den Weg der Oeffentlichkeit beschreiten und beantworte also jene Anfrage ganz einfach dahin: „daß die militärischen Verhältnisse es nicht gestatten, äußere Abzeichen, wenn auch das Anlegen der„selben im Allgemeinen befohlen oder gestattet ist, in beliebiger Form oder an beliebigen Orten zu „tragen, und daß ferner die Ausgaben für dergleichen erst höhern Orts genehmigt und angewiesen „werden müssen."

Die Aufrechthaltung der militärischen Ordnung ist — was freilich der Laie nicht begreift — von der Aufrechthaltung selbst kleinlich erscheinender Maaßregeln abhängig; ich hoffe aber, daß Görlitz der Abtheilung dafür dankbar sein wird, daß jene Ordnung nicht allein in dem Innern derselben bewahrt, sondern auch dadurch es möglich geworden ist, daß die Abtheilung in kräftiger Weise nach Außen hat wirken können.

Der Fragesteller wird sich nun vollends beruhigen können, wenn ich hierdurch veröffentliche, daß ich die Proben für die deutsche Cocarde, nebst den Festsetzungen, wie dieselbe neben der Preußischen getragen werden soll, so wie die Etatssätze und die Genehmigung zu den deshalbigen Ausgaben, am 15. April erhalten habe und die desfallsigen Bestellungen bereits gemacht worden sind.

Görlitz, den 20. April 1848. **v. Baczko,**
Major und Commandeur der 5. Jäger-Abtheilung.

[1733] Ich warne Jedermann, der Auguste Höhne auf meinen Namen etwas zu borgen.
G. Steinert, Schuhmacher.

Noch ist für die Nothleidenden in Pleß und Rybnik eingegangen:

Von einer armen Frau 2 sgr. 6 pf. — Im Ganzen sind also vom Director Kaumann gesammelt und an die Stadt-Haupt-Kasse abgeliefert worden 222 rthlr. 15 sgr. 4 pf.

Görlitz, am 20. April 1848.

Das Comité zur Linderung des Nothstandes in den Kreisen Pleß und Rybnik.

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getraidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.		
		Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf	Rt	Sg	Pf
Bunzlau.	den 17. April	2	5	—	1	25	—	1	11	3	1	7	6	1	3	9	1	—	—	—	25	—	—	20	—
Glogau.	den 14. =	1	24	—	1	20	—	1	9	—	1	4	—	1	7	6	1	1	9	-	25	—	—	22	6
Sagan.	den 15. =	2	2	6	1	23	9	1	11	3	1	6	3	1	10	—	1	5	—	—	26	3	—	21	3
Grünberg.	den 17. =	2	15	—	2	10	—	1	10	—	1	5	—	1	2	—	1	—	—	1	4	—	1	—	—
Görlitz.	den 20. =	2	10	—	2	—	—	1	12	6	1	7	6	1	10	—	1	7	6	—	26	3	—	23	9

Fremdenliste vom 17. bis incl. 20. April 1848.

Gold. Strauß. Die Kflte.: Pischel a. Spremberg, Wehle a. Bautzen, Bergmeyer a. Kratzau, Lehmann a. Zittau, Hänel a. Liegnitz, Kreibig a. Prag, Sucher a. Ruhland. Sonder, Dect. a. Landeshut. Schicht u. Bergmeyer, Tischlermstr. a. Kratzau. Werner, Gutsbs. a. Seidendorf. Wünsche u. Neumann, Hdlsl. a. Lückendorf. Birnbaum, Handelsm. a. Oybin. Funke, Zimmermstr. u. Kretschmar, Klemptnermstr. a. Reichenau. Lorke, Geschftsm. a. Bautzen. Knapps, Werkfhr. a. Glau. Werner, Hdlsm. a. Liebenau. — Gold. Krone. Die Kflte.: Klenner a. Plauen, Beyer a. Iserlohn, Obst a. Chemnitz, v. Nitschke a. Hirschberg. — Stadt Berlin. Friesemann, Aktuar a. Marklissa. Einwaldt, Part. a. Rothenburg. Schmidt, Ob.-Landger.-Refer. a. Hirschberg. — St. Breslau. Schulz, Hdlsm. a. Neiße. — Gold. Baum. Rudolph, Fabrikbs. a. Lauban. Die Kauflte.: Steinberg a. Löwenberg u. Kock aus Breslau. Jentsch, Techniker a. Landeshut. Hirche, Gutsbesitz. a. Tannendorf. — Br. Hirsch. Schröter, Dr. med. a. Löbau. Die Kflte.: Festen a. Mainz, Cohn a. Leipzig, Glöckner a. Tschirndorf, Crusen und Zetschko aus Frankfurt, Schwarzenberg a. Elberfeld, Lentzer a. Berlin, Ullrich aus Breslau, Streit a. Wünschendorf und Vogel aus Chemnitz. Dietrich, Mühlenbes. a. Dreschburg. Peters, Postinspector a. Berlin. Hübner, Müller aus Weisbach. — Pr. Hof. Biedermann, Gouvern. a. Kreuzburg. Geißler, Wirtschbmt. a. Löwenberg. Heissig, pens. Kreissekret. a. Drebkau. Zimmermann, Bleicher a. Friedeberg. Hoffmann, Schönfärb. a. Reichenberg. Eckert, Gastwirth, Apel, Schneider, Sucker, Kammsetzer, Adolph, Partik. a. Zittau. Thomann, Gutsbesitz. a. Dresden. Zabel, Gastw. a. N.-Grund. Döhring, Gutspächt. a. Uhyst. Schuster, Kfm. a. Frankfurt a. M. — Rhein. Hof. Repphan, Gutsbesitz. a. Althof b. Breslau. Schmitz, Gutsp. a. Mielzin. Die Kflte.: Arntz aus Berlin, Pfaff a. Leipzig, Hirch a. Breslau, Wittchenstein a. Leipzig, Debrunner a. Constanz, Behrl a. Stuttgart, Merker aus Wald, Hellstein a. Leipzig, Kawaloff a. Warschau, Steinäcker a. Breslau u. Schüll a. Düren. Rieger, Oekon. a. Glogau. Haucke, Holzhändl. a. Raudten. v. Dembinsky, Gutsbes. a. Polen. Nudel, Stud. a. Leipzig. Dr. Sausse, Gymnasiallehr. a. Guben. Bierau, Schmiedemstr. a. Frankenhausen. Karlovsky, Anwalt aus Pesth. Schulz, Rittergutsbesitz. a. Dobritsch. Grf. v. Czolnowsky, Rittergtsbes. aus Petersburg.

Schnellpressendruck von G. Heinze und Comp.